

ersch. täglich Nachmittags

Abonnementspreis

Amliches Verwaltungsblatt für die Stadt Halle.

Im Verlage von Reinhold Metzschmann

Inseritionspreis

Reklamen

Nr. 297.

Freitag, den 19. Dezember 1890.

91. Jahrgang.

Abonnements-Einladung.

Das Abonnement auf das "Halle'sche Tageblatt"

empfehlen wir Ihnen.

"Halle'schen Tageblattes"

"Dunst aus der Tiefe"

beginnen werden.

"Halle'sche Tageblatt"

loslet durch die Post und durch unsere Träger bezogen

und Verlag des "Halle'schen Tageblattes"

Der Kaiser in der Schulkonferenz.

Berlin, 17. Dezember.

Der "Reichsanzeiger" berichtet:

Die heutige Schlussung der Konferenz fand wie die Eröffnungssitzung in Gegenwart des Kaisers statt.

An der Besprechung beteiligten sich Major Fleck (als Kommissar des Kriegsministeriums), Geheimrat Sanitätsrath Dr. Graf, Fabrikbesitzer Fromm, Gewerbedirektor Dr. Holz Müller, Commerzienrath Krawinkel, Geheimrat Regierungsrath Professor Dr. Zeller, Fischschiff Dr. Köpp, Geheimrat Regierungsdrath K. Hiel, Geheimrat Medicinalrath Dr. Wirchow und Präsident Dr. von Helmholtz.

1) Das von einem Gymnasium ausgesellte Referenzgenuss bezieht sich auf sämtliche Facultätsstudien und zur Zulassung in den diese Studien voraussetzenden Prüfungen für Aemter im Staats- und Kirchenwesen, einschliesslich des medizinischen Berufes, sowie auf dem höheren Berg-, Bau-, Maschinenbau-, Schiffbau, Post- und Forstfach. Für die Studien auf den technischen Hochschulen ist das von einem Gymnasium ausgesellte Referenzgenuss durch den Nachweis hinreichender Fertigkeit in Mathematik und Naturwissenschaften zu ergänzen.

2) Das von einer auf neun Jahre zurück berechneten Schule realistischen Charakters ausgesellte Referenzgenuss bezieht sich auf das von einer auf neun Jahre zurück berechneten Schule realistischen Charakters ausgesellte Referenzgenuss zu ergänzen durch den Nachweis hinreichender Bildung in den alten Sprachen.

3) Das von einer Lehrerschule höheren Grades ausgesellte Referenzgenuss bezieht sich auf den Eintritt in den Lehrberuf als Lehrer oder Lehrerinnen an hiesigen Schulen bis auf weiteres genügt die Schüler der neuerrichteten Anstalten zu demselben Zweck das auf Grund einer Prüfung ausgesellte Zeugnis der Reife für die Oberstudien.

4) Die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Heeresdienste während der Referenzgenuss der sechsstüfigen sowie eine mit Erfolg bestandene Prüfung am Schlusse der 1b. der neuerrichteten Anstalten.

5) Sofern einzelne staatlich geordnete Berufsvereine bestimmte Fachkenntnisse und Fertigkeiten über das Mass der allgemeinen Schulbildung hinaus verlangen, bleibt ihnen die Einrichtung besonderer Zulassungsprüfungen unbenommen.

6) Es ist je nach dem Bezirke, welchen der Gymnasialabiturient ergreifen will, der Unterrichtsverwaltung zu überlassen, ob sie bei besonders guten Gymnasial-Referenzgenuss von der realen Ergänzungsprüfung theilweise oder gänzlich abgehen will. Es ist je nach dem Bezirke, welchen der Realabdurient ergreifen will, der Unterrichtsverwaltung zu überlassen, ob sie bei besonders gutem Ober-Realabdurientenzeugnis von der gymnasialen Ergänzungsprüfung theilweise oder gänzlich abgehen will.

7) Jedem Aemter des Referenzgenusses von irgend einer neuerrichteten höheren Schule soll die Möglichkeit offen bleiben, die Zulassung auch zu solchen Staatsprüfungen zu erlangen, zu denen kein Referenzgenuss nicht berechtigt. Zu diesem Zwecke hat er während der Studienzeit ein Fachexamen abzulegen.

8) Bei der notwendigen Neuordnung des Berechtigungsweises ist zu erörtern, das eine möglichst gleiche Vertheilung der realistischen Bildung mit der humanistischen angebahnt werde.

Hierauf nahm der Kaiser das Wort zu einer längeren Ansprache, deren Wortlaut wir hofen morgen mittheilen zu können.

Im Anschluß daran verlas der Geheimrat, Reichsrath, Virilischer Geheimrat Rath Lucanus folgende Cabinetsordre: Es hat Mich mit Freude und Genugthuung erfüllt, Zeuge gewesen zu sein des Enthusiasmus und der Hingebung, mit welcher alle Mitglieder der zur Erörterung der Schulsache einberufenen Konferenz beigelagerten haben, um die für unsere Nation so hochwichtige und mir sehr liebgefallene Angelegenheit zu fördern.

Im Anschluß daran verlas der Geheimrat, Reichsrath, Virilischer Geheimrat Rath Lucanus folgende Cabinetsordre: Es hat Mich mit Freude und Genugthuung erfüllt, Zeuge gewesen zu sein des Enthusiasmus und der Hingebung, mit welcher alle Mitglieder der zur Erörterung der Schulsache einberufenen Konferenz beigelagerten haben, um die für unsere Nation so hochwichtige und mir sehr liebgefallene Angelegenheit zu fördern.

3) Bei der notwendigen Neuordnung des Berechtigungsweises ist zu erörtern, das eine möglichst gleiche Vertheilung der realistischen Bildung mit der humanistischen angebahnt werde.

4) Die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Heeresdienste während der Referenzgenuss der sechsstüfigen sowie eine mit Erfolg bestandene Prüfung am Schlusse der 1b. der neuerrichteten Anstalten.

5) Sofern einzelne staatlich geordnete Berufsvereine bestimmte Fachkenntnisse und Fertigkeiten über das Mass der allgemeinen Schulbildung hinaus verlangen, bleibt ihnen die Einrichtung besonderer Zulassungsprüfungen unbenommen.

6) Es ist je nach dem Bezirke, welchen der Gymnasialabiturient ergreifen will, der Unterrichtsverwaltung zu überlassen, ob sie bei besonders guten Gymnasial-Referenzgenuss von der realen Ergänzungsprüfung theilweise oder gänzlich abgehen will.

7) Jedem Aemter des Referenzgenusses von irgend einer neuerrichteten höheren Schule soll die Möglichkeit offen bleiben, die Zulassung auch zu solchen Staatsprüfungen zu erlangen, zu denen kein Referenzgenuss nicht berechtigt.

Zu diesem Zwecke hat er während der Studienzeit ein Fachexamen abzulegen.

8) Bei der notwendigen Neuordnung des Berechtigungsweises ist zu erörtern, das eine möglichst gleiche Vertheilung der realistischen Bildung mit der humanistischen angebahnt werde.

Hierauf nahm der Kaiser das Wort zu einer längeren Ansprache, deren Wortlaut wir hofen morgen mittheilen zu können.

Im Anschluß daran verlas der Geheimrat, Reichsrath, Virilischer Geheimrat Rath Lucanus folgende Cabinetsordre: Es hat Mich mit Freude und Genugthuung erfüllt, Zeuge gewesen zu sein des Enthusiasmus und der Hingebung, mit welcher alle Mitglieder der zur Erörterung der Schulsache einberufenen Konferenz beigelagerten haben, um die für unsere Nation so hochwichtige und mir sehr liebgefallene Angelegenheit zu fördern.

Im Anschluß daran verlas der Geheimrat, Reichsrath, Virilischer Geheimrat Rath Lucanus folgende Cabinetsordre: Es hat Mich mit Freude und Genugthuung erfüllt, Zeuge gewesen zu sein des Enthusiasmus und der Hingebung, mit welcher alle Mitglieder der zur Erörterung der Schulsache einberufenen Konferenz beigelagerten haben, um die für unsere Nation so hochwichtige und mir sehr liebgefallene Angelegenheit zu fördern.

Es hat Mich mit Freude und Genugthuung erfüllt, Zeuge gewesen zu sein des Enthusiasmus und der Hingebung, mit welcher alle Mitglieder der zur Erörterung der Schulsache einberufenen Konferenz beigelagerten haben, um die für unsere Nation so hochwichtige und mir sehr liebgefallene Angelegenheit zu fördern.

Es hat Mich mit Freude und Genugthuung erfüllt, Zeuge gewesen zu sein des Enthusiasmus und der Hingebung, mit welcher alle Mitglieder der zur Erörterung der Schulsache einberufenen Konferenz beigelagerten haben, um die für unsere Nation so hochwichtige und mir sehr liebgefallene Angelegenheit zu fördern.

Es hat Mich mit Freude und Genugthuung erfüllt, Zeuge gewesen zu sein des Enthusiasmus und der Hingebung, mit welcher alle Mitglieder der zur Erörterung der Schulsache einberufenen Konferenz beigelagerten haben, um die für unsere Nation so hochwichtige und mir sehr liebgefallene Angelegenheit zu fördern.

Es hat Mich mit Freude und Genugthuung erfüllt, Zeuge gewesen zu sein des Enthusiasmus und der Hingebung, mit welcher alle Mitglieder der zur Erörterung der Schulsache einberufenen Konferenz beigelagerten haben, um die für unsere Nation so hochwichtige und mir sehr liebgefallene Angelegenheit zu fördern.

Schriftsteller — die Generale Berdy du Vernois und von Boguslawsky — verloren, ist nunmehr auch Oberst Kardinal von Wöbber ausgeschieden. So wie sich die Generale von Berdy und von Boguslawsky durch eine lange Reihe ausgezeichneter Werke und Abhandlungen strategischen und taktischen Inhalts in der Militärliteratur hervorgethan, so ist auch Oberst Kardinal von Wöbber Verfasser zahlreicher kriegsgeschichtlicher und taktischer Werke.

Es hat Mich mit Freude und Genugthuung erfüllt, Zeuge gewesen zu sein des Enthusiasmus und der Hingebung, mit welcher alle Mitglieder der zur Erörterung der Schulsache einberufenen Konferenz beigelagerten haben, um die für unsere Nation so hochwichtige und mir sehr liebgefallene Angelegenheit zu fördern.

Es hat Mich mit Freude und Genugthuung erfüllt, Zeuge gewesen zu sein des Enthusiasmus und der Hingebung, mit welcher alle Mitglieder der zur Erörterung der Schulsache einberufenen Konferenz beigelagerten haben, um die für unsere Nation so hochwichtige und mir sehr liebgefallene Angelegenheit zu fördern.

Es hat Mich mit Freude und Genugthuung erfüllt, Zeuge gewesen zu sein des Enthusiasmus und der Hingebung, mit welcher alle Mitglieder der zur Erörterung der Schulsache einberufenen Konferenz beigelagerten haben, um die für unsere Nation so hochwichtige und mir sehr liebgefallene Angelegenheit zu fördern.

Es hat Mich mit Freude und Genugthuung erfüllt, Zeuge gewesen zu sein des Enthusiasmus und der Hingebung, mit welcher alle Mitglieder der zur Erörterung der Schulsache einberufenen Konferenz beigelagerten haben, um die für unsere Nation so hochwichtige und mir sehr liebgefallene Angelegenheit zu fördern.

Es hat Mich mit Freude und Genugthuung erfüllt, Zeuge gewesen zu sein des Enthusiasmus und der Hingebung, mit welcher alle Mitglieder der zur Erörterung der Schulsache einberufenen Konferenz beigelagerten haben, um die für unsere Nation so hochwichtige und mir sehr liebgefallene Angelegenheit zu fördern.

Es hat Mich mit Freude und Genugthuung erfüllt, Zeuge gewesen zu sein des Enthusiasmus und der Hingebung, mit welcher alle Mitglieder der zur Erörterung der Schulsache einberufenen Konferenz beigelagerten haben, um die für unsere Nation so hochwichtige und mir sehr liebgefallene Angelegenheit zu fördern.

Es hat Mich mit Freude und Genugthuung erfüllt, Zeuge gewesen zu sein des Enthusiasmus und der Hingebung, mit welcher alle Mitglieder der zur Erörterung der Schulsache einberufenen Konferenz beigelagerten haben, um die für unsere Nation so hochwichtige und mir sehr liebgefallene Angelegenheit zu fördern.

Es hat Mich mit Freude und Genugthuung erfüllt, Zeuge gewesen zu sein des Enthusiasmus und der Hingebung, mit welcher alle Mitglieder der zur Erörterung der Schulsache einberufenen Konferenz beigelagerten haben, um die für unsere Nation so hochwichtige und mir sehr liebgefallene Angelegenheit zu fördern.

Es hat Mich mit Freude und Genugthuung erfüllt, Zeuge gewesen zu sein des Enthusiasmus und der Hingebung, mit welcher alle Mitglieder der zur Erörterung der Schulsache einberufenen Konferenz beigelagerten haben, um die für unsere Nation so hochwichtige und mir sehr liebgefallene Angelegenheit zu fördern.

Es hat Mich mit Freude und Genugthuung erfüllt, Zeuge gewesen zu sein des Enthusiasmus und der Hingebung, mit welcher alle Mitglieder der zur Erörterung der Schulsache einberufenen Konferenz beigelagerten haben, um die für unsere Nation so hochwichtige und mir sehr liebgefallene Angelegenheit zu fördern.

Es hat Mich mit Freude und Genugthuung erfüllt, Zeuge gewesen zu sein des Enthusiasmus und der Hingebung, mit welcher alle Mitglieder der zur Erörterung der Schulsache einberufenen Konferenz beigelagerten haben, um die für unsere Nation so hochwichtige und mir sehr liebgefallene Angelegenheit zu fördern.

Es hat Mich mit Freude und Genugthuung erfüllt, Zeuge gewesen zu sein des Enthusiasmus und der Hingebung, mit welcher alle Mitglieder der zur Erörterung der Schulsache einberufenen Konferenz beigelagerten haben, um die für unsere Nation so hochwichtige und mir sehr liebgefallene Angelegenheit zu fördern.

Es hat Mich mit Freude und Genugthuung erfüllt, Zeuge gewesen zu sein des Enthusiasmus und der Hingebung, mit welcher alle Mitglieder der zur Erörterung der Schulsache einberufenen Konferenz beigelagerten haben, um die für unsere Nation so hochwichtige und mir sehr liebgefallene Angelegenheit zu fördern.

Deutsches Reich.

aa. Monatsavancement in der Armee. Aus Berlin wird uns geschrieben: Bzw. Rahmen des Militär-Wochenblatts veröffentlichten das diesmonatliche Avancement in der Armee, welches an Umfang deren vom Oktober und November nicht wesentlich nachsteht.

Die Beförderungen in den höheren Chargen infolge Berücksichtigungen wieder ziemlich umfangreicher und hat ein zahlreiches Ansehen der einzelnen Grade stattgefunden. Die 36. Infanteriebrigade und die 4. Ingenieur-Inspektion sind frei geworden, von wachem die letztere sogleich neu besetzt worden ist, indem der Oberst Garndel vom Infanterieregiment Nr. 23 unter Beförderung zum Generalmajor zum Kommandeur derselben ernannt wurde.

Wie ihm sind 12 Obersten aller Waffen, welche schon Vergeben oder entsprechende Dienststellen hatten, zu Generalmajors, 8 Oberstleutenants zu Obersten, 9 Majors zu Oberstleutenants, 25 Hauptleute zu Majors, 37 Premierleutenants zu Hauptleuten und 36 Secondleutenants zu Premierleutenants befördert worden.

Auch hat die Armee innerhalb der einzelnen Waffen wieder zahlreichen Nachwuchs an Secondleutenants und Portepeeschreibern erhalten, und sind Platoonmandirungen von Offizieren als Lehrer und Inspektionsoffiziere zu den Kriegsschulen und Kadettenanstalten erfolgt.

Nachdem die Armee in den letzten Monaten schon zwei ihrer hervorragendsten Militär-

Sozialdemokratisches. Nicht weniger als 20 sozialdemokratische Arbeiterversammlungen sind am letzten Sonntag in Berlin und dessen nächster Umgebung abgehalten worden.

Der Vortrag über die soziale Frage wurde in diesen Zusammenkünften in der Regel von dem Vorsitzenden gehalten, und an die sich ein geistliches Beisammensein beider Geschlechter anschloß.

Zur Montag-Abend waren 22 Arbeiterversammlungen angesetzt, darunter auch zwei öffentliche für Männer und Frauen.

Die dänische Agitation. Aus Flensburg schreibt man uns: Der Herausgeber und Redakteur des dänischen Protest- und Gebetsblattes "Fyensborg Avis", Herr S. Jessen, welcher wegen Verletzung des Hauptmanns von Jessen und anderer Personen eine einjährige Gefängnisstrafe in der Glücksfäden Strafanstalt verbüßt hat, ist hier wieder eingetroffen.

Die Oberbürgermeisterstelle in Altona. Der Weggang unseres Oberbürgermeisters Widess nach Frankfurt a. M. wird erst Mitte Januar erfolgen.

Nachdem Senator Em I. v. Melde, kantschaftsbaur am seine Entlassung als Senator gebeten hat, sieht noch in diesem Jahr die Neuwahl eines nachrückenden Senators bevor. Derselbe dürfte aus den Reihen unserer Kaufmannschaft erwählt werden, es ist indessen zu erwarten, daß sich wieder eine Agitation geltend macht, welche die Wahl eines dem Gewerbe stand nahestehenden Senat ersucht. Von unseren 18 Senatoren müssen 9 Juristen sein, von den Nicht-



ordentlichen Wirksamkeit der Franzosen im nordwestlichen Africa geben die gegenwärtig dorthin tätigen sechs Expeditionen. An der Spitze derselben stehen: Fournau, Crampel, Brazza, Lieutenant Wison, Lieutenant zur See Caron und Hauptmann Montell. Fournau geht von den Ufern des Ubangi bei Sangha hinauf zum Lohier, Crampel bringt aus dem nordwestlichen Theile des französischen Congogebietes nach dem Tadié vor. Brazza erforscht zunächst das Innere des französischen Congogebietes und wird sich alsdann ebenfalls nach Norden, d. h. nach dem Baguimilande und nach dem Nigere wenden; Lieutenant Wison geht den Nigerstrom aufwärts bis zum Senue und folgt alsdann dem Laufe des letzteren; Caron steigt den Niger hinauf bis Soy, und endlich Montell geht von Kayes in Senegambien aus, den Senegal hinauf und den Niger hinab. Hieraus ist ersichtlich, daß von den sechs Expeditionen die vier ersten sämtlich das Baguimilande und den Tadié zum Ziele haben.

**h. Elektrische Eisenbahn.** Aus Petersburg wird uns folgendes berichtet: Die Kommission zur Beratung der Frage der sibirischen Eisenbahn, welche bei der kaiserlichen technischen Gesellschaft gebildet war, hat vorgelegene ihre Arbeiten abgeschlossen. Die Vorschläge der Kommission werden zunächst von der Gesellschaft geprüft und alsdann der Regierung vorgelegt werden. Die Kommission erklärt sich zu Gunsten der nördlichen Richtung der Bahn, welche auch die Regierung ihren Projekten zu Grunde gelegt hatte. Die Bahn soll bei Slatoust an der Linie von Jekaterinburg beginnen und über Tscheljabinsk, Kurgan, Schimod und Petropawlowsk, Dmsk, Kolymak, Kolywan, Tomsk, Altschinsk, Krasnojarsk, Kaschka, Krasnojarsk, Irkutsk, Beresene Ublinsk, Irensk und durch das Ussuriengebiet von Graskofa oder Jusse bis Waldniostof gehen. Gleichzeitig beantwortet die Kommission die Beschreibungen derjenigen sibirischen Wasserstraßen, welche von der Eisenbahn durchschnitten werden, da dieselben als Zubehörsstraßen für die Rentabilität der Bahn selbst die größte Bedeutung haben.

**k. Aus Rumänien.** Aus Bukarest schreibt man uns: Die Deputierten der rumänischen Studenten über die „traurige“ Lage der macedonischen Rumänen wird demnächst, in mehrere Sprachen überetzt, im Druck erscheinen. — Die hiesigen Bäder hatten beschlossen, den Brodpreis zu krügen. Gleich darauf veröffentlichte der Vertreter des Bürgermeisters, Herr Numescu, eine Aufforderung an das Publikum, nach wie vor die früheren Preise zu zahlen, da die Bäder nicht das Recht hätten, ohne Einwilligung des Magistrats die Brodpreise zu erhöhen. Denjenigen Bädern, welche dennoch höhere Preise fordern sollten, wird Strafe angedroht.

**p. Der Sultan und die Armenier.** Aus Konstantinopel stellt man uns mit: Wenn es wahr ist, daß diejenigen Wälder am glücklichsten sind, die keine Beschäfte haben, dann verleihe das Türkische Reich einige Wochen höchsten Glückes. Seit dem Ende eines Monats herrscht thatsächlich im Ottomannischen Reich eine verächtliche politische Stimmung, daß die verschiedenen Länder ihrer Wälder mit schwerer Noth wie und da eine kleine, unbedeutende Nachricht in die Welt hinein konnten. Heute endlich regte sich die in Stodung getretene Politik. Der Patriarch der griechischen Armenier, Meschik, haben Alchian, ließ sich herbei, den Sultan in einer öffentlichen Audienz des höchsten Dankes der Armenier zu bezeugen, in das Wohlwollen und die Nachsicht, welche die Regierung den Armeniern gegenüber in den höchsten Fragen betriebe. Der Patriarch brachte sein selbstes Bedauern darüber aus, daß einige auf Vermehrung getretene und durch schlechte Nachrichten vertriebe, auch sonst schlecht beleumdeten Individuen aus dem armenischen Volk sich so weit veranlassen, daß sie sich gegen die weise und väterliche Regierung des Sultans empörten; er drage aber die feste Ueberzeugung, daß derartige Fälle nicht mehr wiederkehren und das armenische Volk auch weiterhin, wie seit Jahrhunderten, glücklich und zufrieden und dem osmanischen Imperium leben werde. Der Sultan versicherte den Patriarchen seiner väterlichen Fürsorge und höchsten persönlichen Sympathie für die Armenier. Darauf ließ sich der Patriarch nach seiner Weisung in dem Moment die Versicherung ausprechen, daß die Armenier der armenischen Patriarchat eine an-

richtige zu sein. Die Frage ist nur, wie sich die in den Provinzen von Erzurum, Sinas, Biliss und Trebisond lebenden und durch türkische Händerschäpflinge regierten Armenier befinden.

**Fortsetzung der Politischen und Tages-Chronik siehe Seite 4 adrechten und Telegr.-Chronik.**

### Bemerktes.

— Ueber einen großartigen Scandal berichtet „Galignani's Messenger“ aus Petersburg. Einmal die höchsten Militärangehörigen der russischen Aristokratie sind darin verwickelt und die Hauptperson ist eine sehr hochbetitelt Persönlichkeit. Die Aristokratie der Kaiserin war schon seit einer Zeit auf einem Klub versammelt, der in der Nähe des Menschewski's liegt. Die Gemahlin des Präsidenten dieses Klubs, eine Prinzessin von großer Schönheit und hervorragender Bildung, wandte sich lebhaft an die Jarina, deren Ziel sie war, beim Jarin zu interveniren, der jedoch von der Kaiserin unterstützt wurde. Der Kaiser-Präsident, General Grew, wurde durch einen sarkastischen Satiriker gerufen und erhielt den Befehl, den Klub sogleich zu verlassen und über die Mitglieder angemessene Strafen zu verhängen. Der General erwiderte am folgenden Tage das Gehebe mit Thron und Krone, selbst ein, begleitet von einem Hundes Gendarmen in voller Uniform. Es folgte eine Panik, während welcher der General einen Bad Pulver auf den Tisch warf. Auf jedem derselben standen die Worte: „Ich verpflichte mich in Unterwürfigkeit, Petersburg sogleich zu verlassen und drei Tage im Exil zu verweilen.“ Hiermit rief jeder Mitglied sein Namen und besah ihm im Auftrag des Jarin, das Papier zu unterschreiben. Die Mitglieder gehörten und sahen sich an.

### Theater, Kunst, Wissenschaft und Literatur.

— Vor uns liegt der zweite Jahrgang von E. Reggenborsers humoristischen Blättern, zwei staltliche hochdelegant gebundene Bände, jeder zu 3 Bänden, mit einer Fülle von witzigem Humor in Wort und Bild.

Wer kennt nicht die geliebten Charaktere des besten Mährchenbuchs? Was er aber hier bietet, ist wohl das Beste, was er bisher geliefert. — Dabei hat er es verstanden, auch noch andere tüchtige Künstler, welche die hervorragendsten humoristischen Schriftsteller für dieses Unternehmen zu interessieren, und erhält dadurch die in ihrer Art einzig dastehende humoristische Satire, die in diesem Bände zum Vorschein kommt, wie sie kein anderes Blatt zu bieten imstande ist.

Neuere und erste Gedichte, feisende Novellen, lustige Weisheit und Sinnprüche u. s. w. gewähren in Verbindung mit den gedankvollen Illustrationen eine Fülle angenehmer Unterhaltung, zugleich eine Zerstreuung und Abwechslung, welche man nicht ohne Bedauern einem Humor, wie er im Reiche der Familie gebraucht wird.

Vom 1. Januar ab soll alle 8 Tage eine Nummer mit je 8 Seiten grobenheftig im Buchdruck erscheinen und machen wir unsere Leser sehr schon auf die bevorstehende Erscheinung aufmerksam.

**Musik-Literatur.** Soeben, also noch rechtzeitig für Weihnachten, verleiht die Firma Henry Wolff's Verlag in Braunshweig ihren 32 Ducenten starken neuen, vollständigen Verlagskatalog, enthaltend das Verzeichniß der in genanntem Verlag zum 1. Dezember d. J. erschienenen Werke. Die bisherigen Ausgaben klassischer und moderner Tonwerke, meistens der genannten Firma, unter dem Namen „Kollektion Wolff's“ allgemein beliebt, sind in den neuen alle Wirtustretenden bisheftig und jenseits des Ozeans und erreichen sich namentlich zur Weihnachtzeit eine große Beliebtheit als Geschenke. Zu erwähnen sind in dem Kataloge Werke zu 2, 4, 6 und 8 Händen, für 2 Hände (1, 2, 3, 4 Violinen), Bratcke, Flöten, Violen, Oboe, Clarinette, Horn, Cornet a Pistons (solo oder mit Clavierbegleitung), Oultrare, Fagott, Sarrasinium, Orgel, Kammermusik und Orchesterwerke, Theater für eine Singstimm, Duett und mehrstimmig; Violon, Claviermusik mit und ohne Text und Organwerke. Die Werke für Clavier und für Violone sind von der Verlagsanstaltung in Schwebelstufen eingestuft worden, wodurch die Auswahl der für jede Stufe des Könnens geeigneten Werke erleichtert wird.

Welch hübschenweirthe Fälle treischer Werke Henry Wolff's Verlag der musikalische Welt darbietet, davon kann ein Jeder sich selbst überzeugen — den vollständigen Katalog liefert jede Buchhandlung unentgeltlich, auf Wunsch sendet die Verlagsanstaltung denselben bereit.

**h. a.** Als triftliche Weihnachtsgeschenke für unsere kleinen Hugen uns heute eine ganze Reihe neuer, interessanter Bücher zur Verfügung von Das neue Dieffenbach'sche Kinderbuch für Kinder von 4 bis 10 Jahren (Verlag von Friedr. Andr. Bertche, Gotha) vereinigt in sich alle Vorzüge, die ein Werk haben muß, um den Kindern in die Hand gegeben werden zu können. Anmutig und leichtverständliche Sprache und reizende Gedichte und Brechen jeder Nieder mit Noten, dazu u. s. l. d. künstlerisch schöne Bilder werden dieses empfehlenswerthe Buch in keiner ausgezeichneten Ausstattung bad zum Weibung der Kinder, wie der Eltern maden. Das beliebte Buch „Heimatlos“ von Johanna E. Byrt — ist jetzt heraus in adter Auflage in deutscher Verlag (fr. Andr. Bertche,

Gotha) erschienen. Gewiß die beste Empfehlung und das höchste Zeichen, daß sich die beiden erwähnten Erzählungen, die das Werk bilden, allgemeiner Anerkennung erzielten. Dabei möchten wir noch die ebenfalls sehr guten gelebte Erzählung der Johanna E. Byrt, „Bereitschaft“, aber nicht vergessen in Erinnerung bringen. Die Verfasserin giebt auch in diesen Werken, wie in ihren anderen eine Beweis ihres feinen Verständnisses für die Vorgänge, die einen Menschen Schicksal bilden, wie ihrer annuthigen, feisenden Weise, in der sie zu erzählen verheißt. — Renner's Wälder, die reizende Augen nach zwei Erzählungen von Frau Walter zu erwähnen, betitelt „Mädchenherzen“. (Im Verlag von Friedr. Andr. Bertche, Gotha.) Die Scharpen dieses Werkes das verstanden, das Seelenleben junger Mädchen zu beleuchten, die eben aus der Pension heimkehren. Sie trüben, nicht durch die sogenannte Pädagogie, dabei nicht gerad, aber doch deutlich, die Schattenreiter der modernen Erziehung beleuchtend. — „Griechische Herones-Gedichte“ von B. Heubner, darüber weitere Anknüpfung warm empfohlen sein. Da die einfach, leicht faßlich gehaltenen Sagen neben der Unterhaltung und Anekdote, die sie dem Kindern bieten, auch den Lehrern ihre Arbeit erleichtern, indem sie den Schülern (Arbeitsreife) einprägen, was Worten und guten Werken oft nur schwer gelingt. (Verlag von Friedr. Andr. Bertche, Gotha.)

### Handel, Verkehr und Volkswirtschaftliches.

#### Bericht der Börse zu Halle a. S.

Halle a. S. den 18. Dezember 1890.  
Preis mit Ausschlag der Marktergebende per 1000 Kilo netto, Weizen hiesiger Anzeile 177 bis 181 Mark, fremder märk. Anzeile und ausländischer über Noth, Markpreisen 174 bis 180 Mark, geringere Sorten billiger. — Roggen hiesig 174 bis 180 Mark. — Gerste Brau 172 bis 183 Mark, feinste feinstarbig 184 bis 188 Mark, Futter 150 bis 166 Mark. — Hafer mehr Angebot 145 bis 148 Mark, alter über Noth. — Mais Amerikan. — Weizen 142 bis 145 Mark. — Donnamais 140 bis 145 Mark. — Raps ohne Angebot. — Rüben — W. — Erbsen Victoria rubia 190 bis 205 Mark. — Kimmel incl. Saad per 100 kg netto 37 bis 38 Mark. — Stroh incl. Saad per 100 kg netto für 100 Kilo netto, Gall. Prima-Maisens 44 bis 46 Mark, schlechtere Sorten billiger. — Weizen incl. Saad per 100 kg netto 31.00 bis 32.00 Mark. — Preise per 100 kg Netto. — Winter 16 bis 28 Mark, Bohnen 20 bis 21 Mark, Lupinen ohne Geldfuß. — Linsen, Luzerne, Schwebelacker, Pfeffer, Weizen, Sparralle ohne Geldfuß. — Mohr hien 50 bis 55 Mark gebrüht. — Futtermais 14.50—15.50 Mark. — Wagens 11—11,50 Mark. — Weizenkorn 9,75—10,25 Mark. — Weizenkörner 9,50—10 Mark. — Markreine helle 10,00—11,00 Mark, dunkle 8,00—9,00 Mark. — Getreide 11,00—11,50 Mark. — Weizen 29 bis 31 Mark. — Rüböl 33 Mark. — Petroleum 27,50 Mark. — Solaröl 9,95/30/18 Mark. — Spiritus per 1000 Liter-Procent rubig. Kartoffelpotiritus mit 60 Mark. — Petroleumabgabe 68.00 Mark, mit 70 Mark, Verkaufsabgabe 46.50 Mark.

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Fischer.

### Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge nach Hofjohann Halle.

Rad.	Leipzig.	Magdeburg.	Wittenberg.	Querfurt.	Naumburg.	Merseburg.	Strehla.	Halle.	Burg.	Aschersleben.	Merseburg.
2.42	3.43	6.36	8.35	9.08	9.45	10.08	10.52	11.12	11.52	12.00	12.15
6.45	7.36	1.3	8.59	9.28	10.15	11.14	12.04	12.48	13.28	13.48	14.02
8.13	9.04	1.3	10.17	10.46	11.33	12.32	13.22	14.06	14.46	15.06	15.20
10.15	11.06	1.3	12.19	12.48	13.35	14.34	15.24	16.08	16.48	17.08	17.22
3.13	4.04	6.57	8.03	8.32	9.19	10.18	11.08	11.52	12.32	12.52	13.06
5.15	6.06	8.59	10.05	10.34	11.21	12.20	13.10	13.54	14.34	14.54	15.08
7.17	8.08	11.01	12.07	12.36	13.23	14.22	15.12	15.56	16.36	16.56	17.10
9.19	10.10	13.03	14.09	14.38	15.25	16.24	17.14	17.58	18.38	18.58	19.12
11.21	12.12	15.05	16.11	16.40	17.27	18.26	19.16	20.00	20.40	21.00	21.14
13.23	14.14	17.07	18.13	18.42	19.29	20.28	21.18	22.02	22.42	23.02	23.16
15.25	16.16	19.09	20.15	20.44	21.31	22.30	23.20	24.04	24.44	25.04	25.18
17.27	18.18	21.11	22.17	22.46	23.33	24.32	25.22	26.06	26.46	27.06	27.20
19.29	20.20	23.13	24.19	24.48	25.35	26.34	27.24	28.08	28.48	29.08	29.22
21.31	22.22	25.15	26.21	26.50	27.37	28.36	29.26	30.10	30.50	31.10	31.24
23.33	24.24	27.17	28.23	28.52	29.39	30.38	31.28	32.12	32.52	33.12	33.26
25.35	26.26	29.19	30.25	30.54	31.41	32.40	33.30	34.14	34.54	35.14	35.28
27.37	28.28	31.21	32.27	32.56	33.43	34.42	35.32	36.16	36.56	37.16	37.30
29.39	30.30	33.23	34.29	34.98	35.85	36.84	37.74	38.58	39.38	39.58	40.12
31.41	32.32	35.25	36.31	37.00	37.87	38.86	39.76	40.60	41.40	41.60	41.74
33.43	34.34	37.27	38.33	39.02	39.89	40.88	41.78	42.62	43.42	43.62	43.76
35.45	36.36	39.29	40.35	41.04	41.91	42.90	43.80	44.64	45.44	45.64	45.78
37.47	38.38	41.31	42.37	43.06	43.93	44.92	45.82	46.66	47.46	47.66	47.80
39.49	40.40	43.33	44.39	45.08	45.95	46.94	47.84	48.68	49.48	49.68	49.82
41.51	42.42	45.35	46.41	47.10	47.97	48.96	49.86	50.70	51.50	51.70	51.84
43.53	44.44	47.37	48.43	49.12	50.00	50.99	51.89	52.73	53.53	53.73	53.87
45.55	46.46	49.39	50.45	51.14	52.01	53.00	53.90	54.74	55.54	55.74	55.88
47.57	48.48	51.41	52.47	53.16	54.03	55.02	55.92	56.76	57.56	57.76	57.90
49.59	50.50	53.43	54.49	55.18	56.05	57.04	57.94	58.78	59.58	59.78	59.92
51.61	52.52	55.45	56.51	57.20	58.07	59.06	59.96	60.80	61.60	61.80	61.94
53.63	54.54	57.47	58.53	59.22	60.09	61.08	61.98	62.82	63.62	63.82	63.96
55.65	56.56	59.49	60.55	61.24	62.11	63.10	64.00	64.84	65.64	65.84	65.98
57.67	58.58	61.51	62.57	63.26	64.13	65.12	66.02	66.86	67.66	67.86	68.00
59.69	60.60	63.53	64.59	65.28	66.15	67.14	68.04	68.88	69.68	69.88	70.02
61.71	62.62	65.55	66.61	67.30	68.17	69.16	70.06	70.90	71.70	71.90	72.04
63.73	64.64	67.57	68.63	69.32	70.19	71.18	72.08	72.92	73.72	73.92	74.06
65.75	66.66	69.59	70.65	71.34	72.21	73.20	74.10	74.94	75.74	75.94	76.08
67.77	68.68	71.61	72.67	73.36	74.23	75.22	76.12	76.96	77.76	77.96	78.10
69.79	70.70	73.63	74.69	75.38	76.25	77.24	78.14	78.98	79.78	79.98	80.12
71.81	72.72	75.65	76.71	77.40	78.27	79.26	80.16	81.00	81.80	82.00	82.14
73.83	74.74	77.67	78.73	79.42	80.29	81.28	82.18	83.02	83.82	84.02	84.16
75.85	76.76	79.69	80.75	81.44	82.31	83.30	84.20	85.04	85.84	86.04	86.18
77.87	78.78	81.71	82.77	83.46	84.33	85.32	86.22	87.06	87.86	88.06	88.20
79.89	80.80	83.73	84.79	85.48	86.35	87.34	88.24	89.08	89.88	90.08	90.22
81.91	82.82	85.75	86.81	87.50	88.37	89.36	90.26	91.10	91.90	92.10	92.24
83.93	84.84	87.77	88.83	89.52	90.39	91.38	92.28	93.12	93.92	94.12	94.26
85.95	86.86	89.79	90.85	91.54	92.41	93.40	94.30	95.14	95.94	96.14	96.28
87.97	88.88	91.81	92.87	93.56	94.43	95.42	96.32	97.16	97.96	98.16	98.30
89.99	90.90	93.83	94.89	95.58	96.45	97.44	98.34	99.18	100.00	100.20	100.34
92.01	92.92	95.85	96.91	97.60	98.47	99.46	100.36	101.20	102.00	102.20	102.34
94.03	94.94	97.87	98.93	99.62	100.49	101.48	102.38	103.22	104.02	104.22	104.36
96.05	96.96	99.89	100.95	101.64	102.51	103.50	104.40	105.24	106.04	106.24	106.38
98.07	98.98	101.91	102.97	103.66	104.53	105.52	106.42	107.26	108.06	108.26	108.40
100.09	101.00	103.93	104.99	105.68	106.55	107.54	108.44	109.28	110.08	110.28	110.42
102.11	103.02	105.95	107.01	107.70	108.57	109.56	110.46	111.30	112.10	112.30	112.44
104.13	105.04	107.97	109.03	109.72	110.59	111.58	112.48	113.32	114.12	114.32	114.46
106.15	107.06	109.99	111.05	111.74	112.61	113.60	114.50	115.34	116.14	116.34	116.48
108.17	109.08	112.01	113.07	113.76	114.63	115.62	116.52	117.36	118.16	118.36	118.50
110.19	111.10	114.03	115.09	115.78	116.65	117.64	118.54	119.38	120.18	120.38	120.52
112.21	113.12	116.05	117.11	117.80	118.67	119.66	120.56	121.40	122.20	122.40	122.54
114.23	115.14	118.07	119.13	119.82	120.69	121.68	122.58	123.42	124.22	124.42	124.56
116.25	117.16	120.09	121.15	121.84	122.71	123.70	124.60	125.44	126.24	126.44	126.58
118.27	119.18	122.11	123.17	123.86	124.73	125.72	126.62	127.46	128.26	128.46	128.60
120.29	121.20	124.13	125.19	125.88	126.75	127.74	128.64	129.48	130.28	130.48	130.62
122.31	123.22	126.15	127.21	127.90	128.77	129.76	130.66	131.50	132.30	132.50	132.64
124.33	125.24	128.17	129.23	129.92	130.79	131.78	132.68	133.52	134.32	134.52	134.66

### Bekanntmachung.

Für den Bezirk der vereinigten Sattler-, Riemer- und Tächler-Zunftung zu Halle a. S. bestimme ich in Gemäßheit des § 100e der Reichsgewerbe-Ordnung in der Fassung vom 1. Juli 1883 bezw. des Reichsgesetzes vom 8. Dezember 1884 hierdurch bis auf Weiteres:

1. das Strengehalten aus den Lehr-Verhältnissen der im § 120a Reichsgewerbeordnung in der Fassung vom 1. Juli 1883 bezeichneten Art auf Anrufen eines der streitenden Theile von der zuständigen Zunftungsbehörde auch dann zu entscheiden sind, wenn der Arbeitgeber obwohl er ein in der Zunftung vortretendes Gewerbe betreibt und selbst zur Aufnahme in die Zunftung labig ist, nicht gleichwohl der Zunftung nicht angethät;
2. daß die von der Zunftung erlassenen Vorschriften über die Regelung des Lehrungsverhältnisses sowie über die Ausbildung und Prüfung der Lehrlinge auch dann bindend sind, wenn deren Lehrherr zu den unter 1 bezeichneten Arbeitgebern gehört. Wenn sich hiernach Verletzung solcher Gewerbetreibenden, welche der Zunftung nicht angehören, einer Prüfung zu unterziehen haben, so ist dieselbe von einer Kommission vorzunehmen, deren Mitglieder zur Hälfte von der Zunftung, zur Hälfte von der Aufsichtsbehörde zu ernennen sind;
3. daß Arbeitgeber der unter 1 bezeichneten Art vom 1. Juli 1891 an Lehrlinge nicht mehr annehmen dürfen.

Merseburg, den 11. Dezember 1890.  
**Der königliche Regierungs-Präsident.**  
 In Vertretung:  
 gez. v. Böttcher.  
 Vorstehendes wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.  
 Halle a. S., den 15. Dezember 1890. **Der Magistrat.**  
 Stande.

### Bekanntmachung.

Die Stadt-Sparkasse bleibt anlässlich des Bücher-Abschlusses in der Zeit vom 27. bis 31. Dezember er. geschlossen.  
 Halle, den 15. Dezember 1890.  
 Das Directorium der Stadt-Sparkasse.

### Bekanntmachung.

Nachdem die kalkulatorische Prüfung des Special-Protokolls über die bei dem unterzeichneten Verhante in der Zeit vom 13. bis 22. November d. J. abgehaltene Auction der verfallenen, in den Monaten Juli, August und September 1889 verlehren und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 74501 bis 85320 trugen und worüber die Pfandscheine in rothem Druck ausgestellt sind, stattgefunden hat, werden die betreffenden Pfänder bzw. Pfandscheine-Inhaber aufgefordert, die in dieser Auction über die Forderung des Verhants hinaus erzielten Ueberschüsse innerhalb der einjährigen Präklusivfrist vom 19. Dezember 1890 bis 18. Dezember 1891 bei der Kasse des Verhants gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung abzugeben.  
 Alle in dieser einjährigen Präklusivfrist aber nicht abgehobenen Ueberschüsse verfallen unnochschuldig dem Neversfond des Verhants bzw. der Ortsarmen-Kasse.  
 Halle a. S., am 17. Dezember 1890.  
 Das Verhant der Stadt Halle.

## G. Apel Nachf.

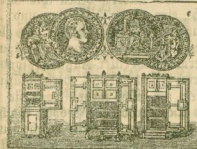
Inh.: **Joh. & Carl Hille,**  
 Große Märkerstraße 22 u. Untere Leipzigerstraße 45  
 empfehlen zu Weihnachts-einkäufen  
**Majolika.**



**Vasen und Jardiniären,  
 Tafelaufsätze,  
 Blumen- u. Palmentöpfe.**

## Schlaf-, Reise-, Pferdedecken, Lamas,

empfehlen zu äußerst billigen Preisen  
**M. Wehr, Leipzigerstraße 79.**  
 Bitte genau auf meine Firma zu achten.



**Chr. Böttcher,**  
 Halle a. S., Lindenstraße Nr. 1e  
 empfiehlt  
**Feuer- u. diebesfich. Geldschränke**  
 neuester bewährter Construction  
 mit **Stahl-Panzer.**  
 Anlagen von **Tresor-Einrichtungen**  
 für Bank-Institute.  
**Cassetten, diebesficher, in allen Größen.**

Verlag und Druck von H. Kerstmann in Halle.  
 Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Märkerstraße 19, eröffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

## Spielwerke Spieldosen,

nur die besten Fabrikate,  
 2 bis 1000 Stück spielend,  
 mit den beliebtesten deutschen Melodien, bedeutend billiger als dieselben aus der Schweiz geliefert werden.

## Symphonions.

Nur I. Qualität.  
 Preis-Courante gratis.

**Aristons,  
 Orchestrions,  
 Pianophons,  
 Herophons,  
 Victorias,  
 Klavierspieler**

## und mechanische Pianinos,

sowie jedes andere existierende  
**Musikwerk zur  
 Unterhaltungs-  
 und  
 Tanzmusik**

in reichster Auswahl an Lager  
 Die **Instrumente** stehen  
**Jedermann frei** zur  
 Ansicht.  
 Illustrierte

Preis-Courante gratis.

## Gustav Uhlig

Uhren- u. Musikwerkfab.  
 Halle a. S.,  
 Untere Leipzigerstr.  
 Jede vorkommende Reparatur oder Neu-einrichtung an Musikwerken aller Art werden in meinen vergrößerten Werkstätten sofort prompt und billigst ausgeführt. Hochachtungsvoll  
**Gustav Uhlig.**

## Ernst Pietsch

Drogerie,  
 Merseburgerstraße 42,  
 empfiehlt  
**Christbaumkerzen,  
 Wachsstöcke, Tafelkerzen u. Kronkerzen**  
 in reichhaltigster Auswahl.

Jugendchriften, Prachtwerke,  
 Geschenkbücher in gr. Auswahl bei  
**Tausch & Grosse, Halle.**

## Ernst Pietsch

Drogerie,  
 Merseburgerstraße 42,  
 empfiehlt  
**Bad-Gewürze!**  
 in nur frischer reiner Mahlung.  
**Citronenöl,  
 Hirschhornsalz, Cremortel, Puddingpulver etc.**

### Zu Weihnachtsgeschenken

und zum Selbstgebrauche empfehlen wir als äußerst preiswändig und praktisch zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen:

**Damenhemden** von den einfachsten bis elegantesten, äußerst sorgfältig genäht, à 1,50, 2, 2,50, 3, 4, 5, 6 M.  
**Herrenhemden** mit neuesten, gleichmächvollsten Einfäßen, bestfägend, von 3 M. an. Anfertigung derselben nach Maß.  
**Herrennachthemden, Vorhemden, Kragen, Manschetten, Schlipse** in den modernsten Faccons.  
**Taschentücher** eigener Fabrik, weiß, farbig, buntfäntig, 1/2 Dyd. von 60 M. an. Säumer gratis, Stüden billigst.  
**Handtücher** in dauerhafterer Qual à Dyd. 4 5/6 bis 12 M.  
**Tafelgedecke,** rein Leinen in schönsten Damastmustern, für 6 und 12 Personen, à 9, 10, 12, 15 bis 30 M.  
**Teegedecke,** in schönsten Farbenstellungen, à 5, 6, 9 M.  
**Eßtischtücher und Servietten** im Einzelnen billigst.  
**Wettbezugszeuge,** besser Güte, in den schönsten Mustern und edelsten Farben, 1/2 breit, à 40, 50, 55, 60 u. 75 M.  
**Wettinlets, Damen-Blasse,** preiswürdigst.  
**Schürzenleinen,** vorzüglichster Güte, in 70 neuen prachtvollen Mustern, ganz besonders preiswürdig.  
**Ueberzeuge,** fertig genäht, und fertige **Schürzen.**  
**Weiße Wettbezugsdamaste,** in voller Breite, neueste, schönste Muster.  
**Drucke** zu Hauskleidern, durabel, edelfärbig, billigst.  
**Vinse, Belgique, Varsene,** weiß und farbig.  
**Seimwand,** allerbest Qualität, ganz außerordentlich preiswerth, à Schod (33 Meter) 7/8 breit, 7, 8, 9, 10 bis 12 Dyd.  
**Wettdecken u. Gardinen** in prachtvollsten Mustern billigst.

**Schnabel & Grünberg,**  
 Leipziger-Straße 22,  
**C. A. Schnabel, 2. Gr. Märkerstr. 2.**  
 ganz nahe am Markt und an der Leipzigerstraße.

**Moritz König, Rathhausgasse 9, Fernsprecher Nr. 492,**  
 empfiehlt für

**Familien**  
 als passende und nützliche

**Weihnachtsgeschenke**

**Kronleuchter**  
 und  
**Lampen**  
 jeder Art.

**Badewannen**  
 für Neugeborene bis zum größten,  
**Zimmer-Closets,  
 Bidets, Douchen,  
 Küchengeräthe,  
 Kohlenkasten**  
 schön lackirt,  
 u. s. w.

**Semmelreibe.**

**Wärmflaschen.**

**Taschenlaterne.**

**Badestuhl**

**Zimmer-Closet**

**Photochroms,  
 Farbige Photographien,  
 Schweiz, Italien, Riviera**  
 bei **Tausch & Grosse in Halle a. S.**

### Weihnachtsbitte.

Bei dem Herannahen des Festes richte ich, wie seit manchen Jahren, an alle, die auch der unbekannteren Leidenden Wälder gedenken, die herliche Bitte, durch ihre Gaben dazu mitthelfen zu wollen, daß die bedürftigsten unter den vielen Kranken der hiesigen Kliniken in gewohnter Weise durch nützliche Geschenke eine Weihnachtsfreude bereitet und auch dadurch ein kleiner Trost gebwacht werde.  
 Halle, den 18. Dezember 1890. **Pfanne, Archidiakon.**

**Warnung und Bitte.**  
 Mein 16jähriger Sohn **Robert** hat sich vor einigen Monaten aus meinem Hause entfernt. Ich warne hiermit Jedermann, demselben etwas zu borgen oder auf meinen Namen für meine Rechnung zu zahlen, da ich für nichts aufkomme, bitte vielmehr denselben anzubalden und auf meine Kosten mir zuführen zu lassen.  
 Halle a. S., Auguststraße 13a.  
**Robert Thürmer, Fleischermeister.**

Siehe 1 Beilage.